

## Macht hoch die Tür, denn Rudolph kommt...

***Auch in diesem Jahr hat es Corona unmöglich gemacht, dass das traditionelle Weihnachtskonzert stattfinden konnte. Aber da hatte das Virus die Rechnung ohne das NGO gemacht...***

VON T. Kämpfer | Bilder: J. Kempen, C. Willms



**Foto:** Die Bläserklasse 6b in Aktion

### Weihnachtskonzert? Normalerweise...

Wenn alles so wäre wie in jedem Jahr, dann hätte in der vergangenen Woche das Weihnachtskonzert in traditioneller Form stattgefunden: Am Donnerstagabend wären ab 18.00 Uhr die Bands, musikalischen AGs, die Bläserklassen und die Big Band in der Aula aufgetreten und hätten Schüler:innen und Eltern zwei schöne, aber vielleicht für den einen oder die andere auch lange Stunden mit den Ergebnissen der Probenarbeit der letzten Monate präsentiert.

Am Ende eines langen und in der Regel schönen Konzertabends wären alle Beteiligten nach Hause gegangen – müde, aber zufrieden.

### Alles anders...

Leider hatte uns die Pandemie zum zweiten mal einen Strich durch die Rechnung gemacht: Konzerte und Veranstaltungen aller Art mit „Externen“ (so heißen neuerdings die Eltern und Großeltern) dürfen momentan nicht mehr stattfinden, die Zahl der Zuhörer:innen in der Aula muss drastisch beschränkt werden. Also alles ausfallen lassen? NEIN.

Wenn es nicht so geht wie immer, dann geht es eben anders.



**Foto:** Publikum in der Aula (coronakonform)

### Die Lösung

Und so kam es zur Premiere der ersten Woche der „Pausenkonzerte am NGO“: Von Montag bis Freitag traten die Gruppen und Bläserklassen, die Musikerinnen und Musiker der Big Band oder des Schüler:innen / Lehrer:innen-Chores in den Pausen oder sogar draußen im Dunkeln vor der ersten Stunde auf. Coronakonform und mit viel Unterstützung der Kolleginnen und Kollegen des ganzen Kollegiums konnten die Schüler:innen des NGO eine bunte und tolle Vielfalt an adventlicher und weihnachtlicher Musik erleben, von klassisch besinnlich bis hin zu rockin' Christmas (wobei Herr Hoßfeld sich ganz besondere Mühe gegeben hat, sogar für Sinatras größten Hit noch einen Weihnachtsbezug zu finden...). Die Beiträge und Auftritte aller Gruppen waren beeindruckend: Vom ersten öffentlichen Auftritt der 5b bis hin zum Galaabend (auch wenn es ein Morgen war) der Big Band.

Und sogar die Familien konnten sich per Live-Stream von zuhause dazuschalten, was Herr Kempen und Herr Rütten möglich gemacht haben. (Danke dafür!)

### Es bleibt, was zählt

Neben all den mitreißenden Stücken und zum Teil sehr humorvollen Moderationen hat sich aber gezeigt, was wirklich wichtig ist: Eine Schulgemeinschaft, die sich mit ihrer Schule und ihren Projekten identifiziert, in der Schüler:innen und Lehrer:innen begeistert sind und begeistern können, in der auch Respekt und Anerkennung nicht nur für den „großen

Auftritt“, sondern auch für die ersten Gehversuche auf der Bühne gezeigt werden, eine solche Schule lässt sich auch von so etwas Verrücktem wie Corona nicht unterkriegen.



**Foto:** *Der Schüler:innen – Lehrer:innenchor*

Ich möchte mich im Namen aller Beteiligten von Herzen Bedanken für den Einsatz und die Begeisterung, die jede und jeder gezeigt hat, die oder der dabei war – ob auf der Bühne oder im Publikum.

Der Chor hat es auf den Punkt gebracht:

**„Feliz navidad – Frohe Weihnacht!“**

**Thomas Kämpfer, Fachgruppe Musik**